

Nr. 3– 2020

Gemeindebrief



der evangelischen Kirchengemeinden

Dallgow - Rohrbeck - Seeburg

Juni - Juli - August 2020



+++talente+++dallgower konzerte+++weltgebetstag+++arnulf
kraft+++jubelkonfirmation+++angebot für die zeit+++musik+++konserven
und räder+++diy+++



© Konrad Bauer

Liebe Leserin, lieber Leser!

*„Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.“
Mt 6,28*

Blumen gegen die Angst (Mt 6,25-33)

Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard liebte eine Stelle in der Bibel über alle Maßen: Das Gleichnis von den Lilien auf dem Felde. Er zog daraus folgende Einsicht: „Wenn man in der Armut die Sorge der Armut nicht hat, so ist man arm und doch nicht arm. Es ist die Sorge, die uns erst richtig arm macht, nicht etwa der Mangel an Wohlstand.“

Wir sind dieser Wochen voller Sorge über eine Krise, für die es aus unserem Erfahrungsbereich keine wirklichen Blaupausen gibt. Das macht uns unruhig. Und Sorgen über die Gefährdung des Lebens, das Auf-Eis-Liegen unserer Beziehungen, Fragen nach wirtschaftlichen Konsequenzen und vor allem die Ungewissheit machen uns zu schaffen. Das Leben ist ja so gefährdet! Man ist ja ganz auf sich allein gestellt. Und Gott? – Ja der ist ja irgendwie abstrakt und fern. Und ohnehin fühl ich mich in diesem ganzen Desaster gerade von ihm verlassen.

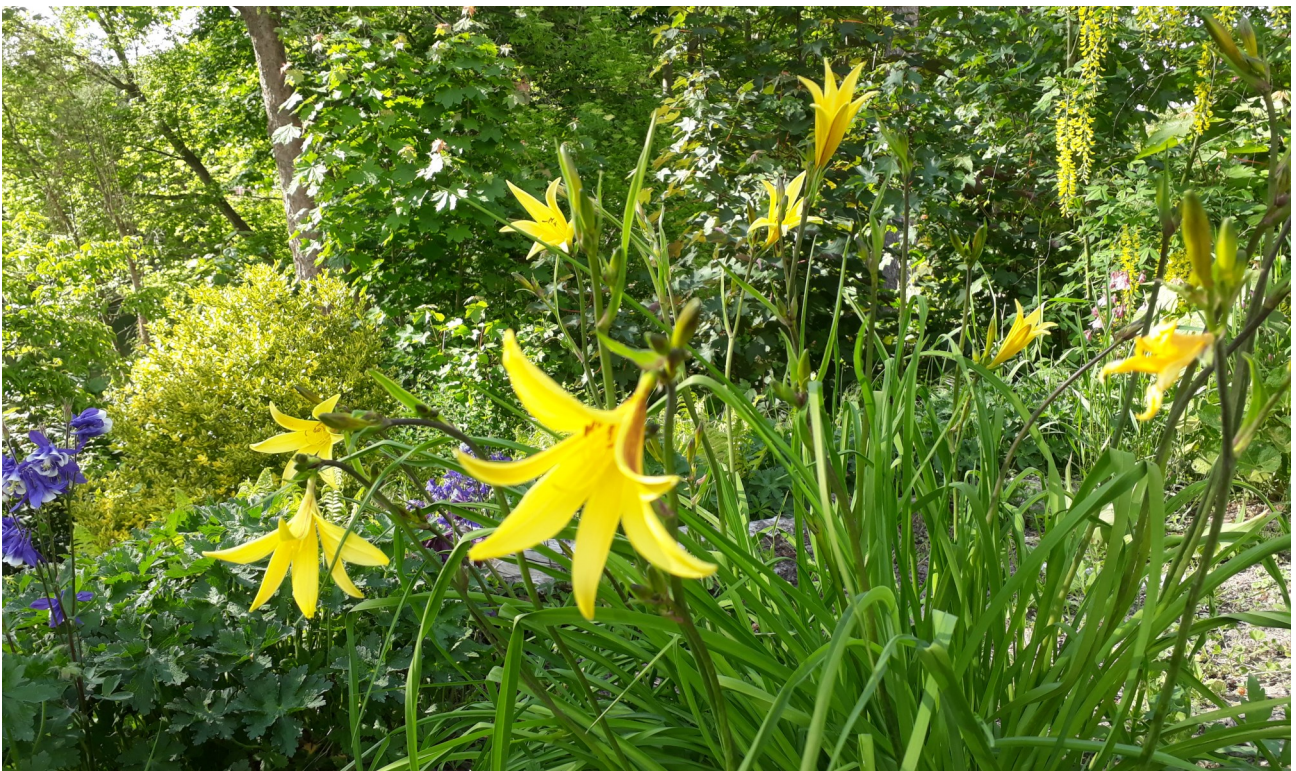
Was ist da passiert? Es gesellt sich mit der Sorge ein ständiger Begleiter zu uns. Es ist die Angst des im Grunde überforderten Geschöpfes, nun das Leben selbst stemmen zu müssen. Es ist

letztlich die Angst vor dem Nichts, vor der Auslöschung der eigenen Existenz, die Angst vor dem Tod. – Und dann ruft man nach Vater Staat oder meditiert die eigenen Versicherungspolicen, den Arbeitsvertrag oder die finanziellen Rücklagen. Jesus meditierte dagegen Gottes Willen. Die Quelle allen Lebens fand er darin, aus der Gemeinschaft mit Gott zu leben. Mit ihm verbunden zu sein und sich deshalb nicht in Sorge um den eigenen Mangel verzehren zu müssen. Wo Gott im Zentrum steht, müssen die Lebensmittel diesen sie völlig überfordernden Job nicht machen. Sie müssen nicht die Lebensmitte besetzen. Denn dazu sind sie als Teil des Vergänglichen nicht ausgelegt.

Wer das erkennt, der kann sich nach dem Ewigen ausstrecken, „nach dem Reich Gottes trachten“. Da weicht dann die Sorge, die „Heidenangst“ vor dem Nichts. Und die Dinge des täglichen Bedarfs dürfen wieder sein, wozu sie gedacht sind: Mittel, um das Leben zu bewältigen – nicht mehr und nicht weniger.

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer Mathias Kürschner



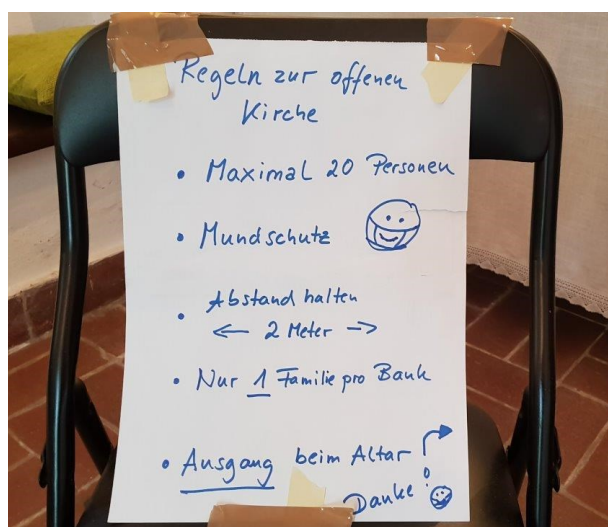
© Ronald Mewes

So viele Talente

Lange war es nicht erlaubt, die gewohnten Gottesdienste in unseren drei Kirchen besuchen zu können.

Seit dem 09. Mai ist es nun wieder möglich, unter Auflagen Gottesdienste abzuhalten.

Die Verordnung sieht unter anderem vor, dass durch die räumlichen Gegebenheiten wegen des Mindestabstandes nicht mehr als 20 Besucher am Gottesdienst teilnehmen können, zumal der Pfarrer, die Kantorin und Mitarbeiter mit eingerechnet werden. Auf Begrüßungen und Abschiedsgesten per Handschlag o.ä. muss leider verzichtet werden. Es wird empfohlen, einen Mundschutz zu tragen. Auf die Mitwirkung von Chören und Posaunenchor soll verzichtet werden. Sologebot sowie Musik durch einzelne Instrumentalisten, auch durch Blasinstrumente, sind unter Wahrung des nötigen Abstands (und am besten unter freiem Himmel) möglich.



Soweit die Regelungen, und man könnte meinen, dass sich die Tristezza und der Misstrauen in der Gemeinde breitmachen.

Doch man staunt, wie unser Pfarrsprengel im digitalen Zeitalter aktiv wird. Auf unserer Kirchenwebsite (www.kirche-dallgow.de), die schon seit längerer Zeit sehr ansprechend von Petra Guse gestaltet wird, kann man neuerdings Einträge ganz anderer Art finden. Es begann mit einem *Bibel Imbiss*, der in der Zeit der völligen Schließung unserer Kirchen dennoch ein paar gute Gedanken und Worte in einem Videoclip übermittelte, zusammen mit musikalischen Beiträgen un-

serer Kantorin Therese Härtel und Jennifer Fröhlich vom Kirchenchor Dallgow. Auch für unsere Pastorale Mitarbeiterin Jutta Loerler und Heiko Linke vom Gemeindegemeinderat Dallgow war es eine ganz neue Gelegenheit, mit frischen Gedanken unserer Gemeinde vor dem Bildschirm Mut zu machen.

Seit dem 09. Mai sind wie gesagt auch wieder Gottesdienste im beschränkten Umfang möglich, die ebenso wie der *Bibel Imbiss* per Video aufgenommen werden. Und so kann man nicht nur die Predigten wie gewohnt als Audio-Beitrag abrufen, sondern ist in der Lage, den gesamten Gottesdienst mit Pfarrer Mathias Kürschner zeitversetzt als Video nachzuverfolgen. Die musikalische Begleitung der Gottesdienste gestaltet Therese Härtel mit wagemutigen solistischen Interpretationen ihres Kirchenchores Dallgow, der ja leider zur Zeit nicht einmal proben darf, geschweige denn auftreten. Dass der Pfarrsprengel Dallgow im wahrsten Sinne auf Sendung ist, verdanken wir Andreas Butschke und seinem Sohn Benedikt sowie Justus Linke, die ihr technisches und gestalterisches Können einbringen. Überhaupt hat das Zusammenkommen und Einbringen so vieler Talente aus unserer Kirchengemeinde einen besonderen Charme, der der ansonsten eher betrübnissen Situation momentan etwas Fröhliches und Aufmunterndes entgegengesetzt. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch das Angebot von Janina Kürschner, die denjenigen, die in der Corona-Krise in berufliche Schwierigkeiten geraten sind, als Diplom-Volkswirtin eine professionelle Beratung kostenlos anbietet. Bitte kontaktieren Sie Frau Kürschner zwecks Terminabstimmung: Berufsberatung2018@gmx.de oder 0176-6014803. Grundsätzlich ist das erste persönliche Kennenlernetreffen auch immer sonntags nach dem Gottesdienst möglich.

◆ Ronald Mewes

Dallgower Konzerte Trio Ligato

am 23.02.2020

Was für ein schönes Angebot: Kammermusik im grauen Winter! 3 junge Instrumentalisten, das „Trio Ligato“, erhellten am 23. Februar gegen Abend das Gemeindehaus in Dallgow. Etwa 50 Zuhörer waren im vollbesetzten Pfarrgemeindehaus gekommen um Werken aus 3 Jahrhunderten zu lauschen. Mozart, Sibelius, Klein, Carter und Beethoven: welch expressive Mischung!

Am Anfang stand Mozart mit warmen, freundlichen Streicher-tönen, gewohnt klar und lebhaft. Gleich danach erklang Jean Sibelius' „Streichertrio in g-moll“ mit eindrucksvoller Dramatik und Spannung. Mehr als 100 Jahre Geschichte veränderten den musikalischen Stil der beiden Komponisten deutlich. Und es blieb kontrastreich! Das folgende Streichertrio von Gideon Klein entstand im KZ Theresienstadt. Die meist disso-

nante Musik klang irritierenderweise zunächst fast heiter und gelassen, dann aber auch wie erwartet melancholisch und traurig – das Drama beschreibend. Der Wechsel beider Facetten wirkte berührend und beklemmend zugleich.

Die drei jungen Streicher Lucia Martin, Eike Bleeker und Robert Rülke boten eine mitreißende musikalische Leistung. Neben der technischen Präzision ihrer Darbietungen bewegten der Ausdruck ihrer Gesichter und die Hingabe im Zusammenspiel.

Nach der Pause folgte noch einmal Mozart mit seiner „Fuge VII es-moll“ auf der Grundlage von Bachs „Wohltemperiertem Klavier I“. Melodisch und fließend bot sie Entspannung vor Elliot Carter! Der US amerikanische Komponist schrieb sein „String Trio“ 2011. Ein gewagter Stilkontrast! Aus einer tiefen, harmonischen Grundlage springen erschreckend dissonante Tupfer und wechseln mit

Dallgow



sanftem Fluss, der immer wieder abrupt unterbrochen wird. Das war fordernd neu und dazu wunderbar und mutig dargeboten!

Beethoven stand am Ende mit seinem „Streichertrio c-moll“. Der Raum wurde eingenommen von großer Klangfülle. Dieses eindrucksvolle Aufeinandertreffen von Leichtigkeit und Dramatik entwickelte sich dann lebhaft, fast tänzerisch mit einem ganz überraschend zarten, punktuieren Ende. Welche Größe!

So wurden wir entlassen mit einem besonders reichhaltigen musikalischen Geschenk im Gepäck, noch nicht ahnend, wie lange wir davon würden zehren dürfen, bis ein neues Konzert möglich sein kann.

◆ Annemarie Draga



Weltgebetstag

am 06. und 08.03.2020

„Steh auf und geh!“ Mit diesem Leitspruch fand am 06. März, wie jedes Jahr, der Weltgebetstag statt. Frauen aus Simbabwe hatten die Liturgie gestaltet. Sie stellten ihr Land vor, in dem man 16 verschiedene Sprachen spricht. Es gibt dort viele frei lebende Tiere wie Elefanten und Löwen, die Victoriafälle und die uralten typischen Steinhäuser. Und es gibt Armut, Krankheit und Unterwerfung, aber auch Frauen, die in ihrer Unterschiedlichkeit nach mehr Fortschritt, Gerechtigkeit und Mut streben.

Im Seniorenheim St. Johannes in Dallgow war der Saal zur ökumenischen Feier bunt geschmückt mit wilden Tieren und Schmetterlingen. Die frohen, schwungvollen Lieder sangen die Senioren mit und der Mut machende Ausruf Jesu zum Gelähmten: „Steh auf und geh!“ erhellte die Atmosphäre im Raum. Am Ende erfreuten simbabwische Speisen, süß oder herzhaft mit dem Duft nach Curry und Ingwer die Senioren an diesem schönen Nachmittag.

Am folgenden Sonntag bestimmte das Thema den Gottesdienst in Dallgow.

„Salibonani“, die landestypische Begrüßung wurde zum Anfang schwungvoll mit klatschenden Händen von der gesamten Gemeinde geübt. Und auch hier wurde das Land mit Fotos und Berichten von Frauen vorgestellt.

Dallgow



Er sagt es direkt, ohne Schnörkel, nicht interpretierbar. Timotheus steht auf und geht. Gottes Wege sind klar und wirken sofort!



Claudia Paul vertiefte die biblische Geschichte vom gelähmten Timotheus, der am Teich Betesda seit vielen Jahren mit ungebrochenem Glauben auf Heilung wartete. Jesus kommt, sieht ihn, der sich nicht bewegen kann und sagt: „Steh auf – nimm deine Matte – und geh!“

Mit dieser Botschaft und dem gemeinsamen Lied „Gottes guter Segen verbindet unsere Welt – auf allen unseren Wegen, Gottes gute Hand uns hält“ wurden wir gestärkt entlassen in eine Zeit, die, viel mehr noch als sonst, Halt und Vertrauen braucht!

◆ Annemarie Draga



Weltgebetstag

♀

Steh auf und geh!

Rohrbeck



Arnulf Kraft, unermüdlicher Förderer alter Kirchen - ein Nachruf

Wir sind sehr traurig über den Tod von Pfr. Arnulf Kraft. Er war ein treuer und hilfreicher Begleiter in der langen Zeit der Sanierung unserer Kirche in Rohrbeck. Seit 2009 hat er uns zunächst beratend bei der Gründung des Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck e. V. zur Seite gestanden. Später gab er zu den einzelnen Bauabschnitten Hinweise zu Finanzierungsfragen oder zu den einzelnen Gewerken. Vor allem aber hat er uns immer wieder auch persönlich motiviert, die lange Strecke der Außen- und Innen-sanierung durchzuhalten.

Aufhängung Taufengel

Ein Highlight seiner Tätigkeit in Rohrbeck war seine engagierte fachliche Beratung zur Aufhängung unseres Taufengels. Als Segler kannte er sich mit Rollen und Seilen aus und zeichnete uns einen praktikablen Entwurf. Auch den Metalldrücker, der das Gegengewicht für den Engel angefertigt hat, hat er uns vermittelt. Er kam zu jeder Baubesprechung, die Aufhängung war sein „Baby“.

Mit seiner Expertise hat er unserer Kirche einen großen Dienst erwiesen. Viele Jahre musste der Engel mit Leiter und per Hand für die Taufen auf handliche Höhe gehängt werden, anschließend das Ganze wieder zurück. Das war jedes Mal ein gefährlicher Akt. Heute können wir den Engel je nach



Anlass einfach in die gewünschte Höhe fahren.

Kirche als Herz des Dorfes

Bauerfahrung hatte Arnulf Kraft in der Spandauer Paul-Gerhardt-Gemeinde gesammelt. Dort war er von 1966 bis 1984 Gemeindepfarrer. Gemeinsam mit dem Architekten Heinz E. Hoffmann projektierte er dort das neue Gemeindehaus „Paul Gerhardt im Spektelfeld“ und betreute die Baumaßnahmen.

Seit dieser Zeit beschäftigte er sich mit der Situation der Kirchenbauten in Berlin und Brandenburg und erkannte die Bedeutung der alten Kirchenbauten für die Kulturlandschaft und für das Gesicht der Dörfer und Gemeinden. So ließ ihn

nach seinem Eintritt in den Ruhestand 1997 das Thema Bauen nicht los - nun in ehrenamtlicher Funktion. Als Regionalbetreuer des „Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg“ beriet er unzählige Kirchengemeinden im Havelland zu ihren Bauvorhaben.

Darüber hinaus gab er den maßgeblichen Anstoß zur Gründung der Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen des Förderkreises Alte Kirchen, deren Vorsitz er bis zu seinem krankheitsbedingten Rücktritt im Dezember 2019 innehatte. Ihr erfolgreiches Wachstum hat die Stiftung im Wesentlichen ihm zu verdanken. Eine Spende oder Zustiftung zu dieser Tochter der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in

Rohrbeck



Deutschland (Stiftung KiBa) würde ihn sicher freuen. Mehr dazu unter:
www.stiftung-brandenburgische-dorfkirchen.de

Nach längerer schwerer Krankheit verstarb Arnulf Kraft am

Samstag, dem 21. März 2020. Wir hätten so gern mit ihm noch den Abschluss unserer Kirchensanierung gefeiert. Wir werden ihn vermissen.

Elisabeth Fleisch
für den Gemeindegemeinderat

Der für den 30. August geplante Festgottesdienst zum Abschluss der Kirchensanierung muss wegen Corona leider ausfallen und wird im kommenden Jahr nachgeholt.

Einladung zur Jubelkonfirmation am 1. November in Rohrbeck

Die Konfirmanden der Jahrgänge 1950, 1955, 1960 und 1970 sind herzlich eingeladen, im

Gottesdienst am Sonntag, 1. November um 14 Uhr in der Rohrbecker Kirche

mit der Gemeinde ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Nach dem Gottesdienst gibt es für alle Jubelkonfirmanden und Gottesdienstbesucher Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

Goldene Konfirmation feiern die Konfirmanden des Jahrgangs 1970

1. Hans-Jürgen Dethloff
2. Erika Gruber
3. Birgit Schäfer, verh. Dwuçek
4. Petra Schwertfeger
5. Klaus-Dieter Starke
6. Christel Timm, verh. Waeder

Diamantene Konfirmation feiern die Konfirmanden des Jahrgangs 1960

1. Christa-Maria Roitsch, verh. Waldorf

Eiserne Konfirmation feiern die Konfirmanden des Jahrgangs 1955

1. Hans-Jürgen Golz

2. Waltraud Kellmann verh. Müller
3. Carl-Heinz Leopold
4. Karl-Heinz Schichl
5. Klaus-Dieter Schröder
6. Karin Strimitzer verh. Timm

Steinerne Konfirmation feiern die Konfirmanden des Jahrgangs 1950

1. Ingeborg Rosenau, verh. Frank
2. Doris Kempfer, verh. Mikoleit
3. Gerlinde Jantke
4. Ilse Althausen
5. Christa Schmidt
6. Christel Peters, verh. Lompe
7. Hildegard Lemcke, verh. Janek
8. Eberhard Pohl
9. Diethard Zetsche
10. Manfred Schlizio
11. Heinz Kehlbacher
12. Joachim Zirzlaff
13. Gerhard Reinke

Wer sich von den Dallgower Jubelkonfirmanden gern dazu



Pfr. Bernhard Rüss mit den Konfirmanden 1955
 Foto: Archiv Christel Waeder/Kirchengemeinde Rohrbeck

gesellen möchte, ist herzlichst eingeladen! Bitte melden Sie sich bei mir an, damit wir auch für Sie eine Urkunde vorbereiten können.

Ansprechpartnerin:

Christel Waeder
 Dorfstr.21
 14624 Dallgow OT Rohrbeck
 Tel.-Nr.: 03322/203457



Dallgow



Rohrbeck

Mai 2020		
31 So Pfingstsonntag	10:30 Pfingst-Gottesdienst (JL)	
Juni 2020		
01 Mo Pfingstmontag		
03 Mi		
05 Fr		8.15 Andacht
06 Sa		
07 So Trinitatis	10:30 Gottesdienst (MK)	
12 Fr		10.30 Seniorengottesdienst Johannes
14 So 1. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst (UH)
19 Fr		8.15 Andacht
21 So 2. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (MK) zum Ferienbeginn mit KiGo	
26		
28 So 3. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst (JL)
Juli 2020		
05 So 4. So n. Trinitatis		
10 Fr 10		8.15 Andacht 10.30 Seniorengottesdienst Johannes
12 So 5. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (JL)	
26 So 7. So n. Trinitatis		10.30 Gottesdienst
August 2020		
09 So 9. So n. Trinitatis		10:30 Gottesdienst mit Taufe (JL)
14 Fr		8.15 Andacht
16 So 10. So n. Trinitatis	10:30 Gottesdienst (MK) zum Schulanfang	
23 So 11. So n. Trinitatis		
28 Fr		8.15 Andacht
30 So 12. So n. Trinitatis	17:00 Dallgower Konzerte open air im Pfarrgarten	10:30 Gottesdienst mit Taufe (MK)



Seeburg

shaus	
shaus	
	10:30 Gottesdienst (N.N.)

Wichtige Termine auf einen Blick

- **31.05.2020 Pfingstgottesdienst**
mit Jutta Lörler
10:30 Kirche Dallgow
- **07.06.2020 Gottesdienst**
Mit Pfarrer Kürschner
10:30 Kirche Dallgow
- **14.06.2020 Gottesdienst**
mit Pfarrer Heinhold
10:30 Kirche Rohrbeck
- **21.06.2020**
Gottesdienst Ferienbeginn
10:30 Kirche Dallgow
- **28.06.2020 Gottesdienst**
mit Jutta Lörler
10:30 Kirche Rohrbeck
- **12.07.2020 Gottesdienst**
10:30 Kirche Dallgow
- **09.08.2020 Gottesdienst**
10:30 Kirche Rohrbeck
- **16.08.2020 Gottesdienst**
zum Schulanfang
10:30 Kirche Dallgow
- **23.08.2020 Gottesdienst**
10:30 Kirche Seeburg
- **30.08.2020 Gottesdienst**
10:30 Kirche Rohrbeck
17:00 Dallgower Konzerte
- **Andachten**
Freitags 8:15 Kirche Rohrbeck:
12.06.2020, 26.06.2020, 10.07.2020,
14.08.2020, 28.08.2020
- **Gebetskreis**
Freitags 20:00 Gemeindehaus Dallgow
26.6.2020, 28.8.2020

Wegen Corona bitte alle Termine nochmal auf der website der Gemeinde überprüfen: www.dallgow-kirche.de

Rückblick und Angebot für die Zeit nach den Sommerferien

Suppe, Sofa, Seelenglück. So heißt eine **Gesprächsreihe zu Texten vom gelungenen Leben**, die vor der Corona-Krise mit viel leckerer Suppe und guter Gesprächsatmosphäre mit etwa 15 Teilnehmern angelaufen ist. Klassische biblische Texte wurden danach befragt, inwiefern sie uns Anleitungen zum gelungenen Leben sein können. – Wie man beispielsweise nach einer „großen Sauerei“ einen Neustart hinbekommt (Lukas 15), wie man auch in Wüstenzeit Lebensglück finden kann (Psalm 23) oder welche Angebote Gott uns macht, damit wir echte Freiheit erleben können (2. Mose 20).

Jetzt in der Corona-Krise wollen wir versuchen, diese Gesprächsreihe virtuell – per Video-Konferenz – fortzusetzen und nach den Sommerferien dann mit einem **Seminar zu den Grundlagen des christlichen Glaubens** hoffentlich noch einmal ganz neu unseren Glauben entdecken lernen. Wenn es die Gesundheitslage zulässt, würden wir mit einem gemeinsamen Abendessen starten, dann auf einen Impulsvortrag hören, um

danach in Kleingruppen darüber zu diskutieren. Sechs Abende sind vorgesehen. Und am Ende wollen wir bei einem gemeinsamen Abschluss-Gottesdienst die gemeinsame Zeit ausklingen lassen. – Wer Interesse hat, daran mitzuwirken, kann sich jetzt schon bei mir anmelden: kuersch-ner@kirche-dallgow.de Ich freue mich auf Sie!

♦ Pfarrer Mathias Kürschner

Gottesdienst zum **Schulanfang**

Wir leben in unruhigen Zeiten. Heute ist vieles anders als gestern, vor Corona, und wie es morgen sein wird, kann noch keiner sagen. Aber eins ist sicher. Nach dem Sommer beginnt ein neues Schuljahr und somit wird es auch einen Gottesdienst zum Schulanfang geben. Er wird stattfinden am

16. August 2020 um 10.30 Uhr in der Dallgower Kirche.

MUSIK

Liebe Gemeindebriefleserinnen und – leser,
zuerst möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Rahel Lia Friedrich und studiere zur Zeit Englisch und Deutsch auf Lehramt. Bevor ich mit meinem Studium begonnen habe, hatte ich die Möglichkeit, für 11 Monate in Sheffield / England zu wohnen. Dort habe ich in einer Gemeinde gearbeitet und mit der Zeit die Musik, vor allem den Lobpreis, schätzen gelernt. Gerade in der jetzigen Zeit geben verschiedene Lieder mir die Möglichkeit, eine kleine Auszeit von der Welt zu nehmen, und schenken mir Zuversicht, Nähe zu Gott, Hoffnung und vieles mehr. In meinem ersten Beitrag schreibe ich über ein paar Zeilen in verschiedenen Liedern, die mich in der Covid-19-Zeit begleiten. Gerne teile ich diese mit Euch, und vielleicht erlebt jemand ähnliche Begegnungen und/oder Erfahrungen wie ich.

Das Covid-19 begleitet uns alle schon eine Weile und jeder geht mit der Situation anders um und stellt sich vielleicht Fragen zum Wieso, Warum und Wie geht es weiter? Auch ich habe mir diese Fragen gestellt. Beim Musik hören via Spotify ist mir das Lied „With you“ begegnet. In der zweiten Strophe dieses Liedes schreibt der Texter, dass er sich keine Sorgen um morgen macht und er sich nicht auf Sachen fokussiert, die er sowieso nicht kontrollieren kann. All seine Aufmerksamkeit schenkt er dem Wunder in diesem Moment. Mich erinnert das an die Bibelstelle im Matthäus 6,25, in der Jesus uns sagt, dass wir uns keine Sorgen um unser Leben machen sollen, weil er sich um uns sorgt. Das gibt mir Ruhe und Zuversicht.

Ein anderes Lied, das mich seit mehreren Jahren begleitet, trägt den Titel „Deine Liebe bleibt“. Dort steht: „Du bleibst mir treu durch die Zeiten [...]“

du bist mein Halt und du trägst mich“, „ich muss mich nicht fürchten“. Gerade in dieser Zeit geben mir diese Worte Halt und erinnern mich daran, dass Gott bei mir bleibt. Viele von Euch arbeiten gerade im Home-Office und stoßen auch da immer wieder an Grenzen. Mir geht es im online Unialltag genauso. Manchmal habe ich das Gefühl, als ob mir alles um die Ohren fliegt und ich keine klare Sicht bekommen kann. Wenn ich dann abends zur Ruhe komme, höre ich mir „Even when it hurts“ an. Dort heißt es: „selbst, wenn meine Kraft verloren ist, wenn ich keine Worte finde, lobe ich dich“. Dieses Lied bringt mich jeden Tag zu Gott zurück und erinnert mich daran, dass er der gleiche bleibt, egal ob in Ruhe oder Krisenzeiten.

Nachhören könnt ihr die Lieder via YouTube oder sonstigen Streaming Dienste.

◆ Rahel Friedrich

Coronavirus und Konserven Zirkus Renz und Räder

In den letzten Wochen und Monaten ist wohl niemand von den Folgen der COVID-19-Pandemie verschont geblieben. Während aber die meisten von uns in Dallgow und Umgebung die Döberitzer Heide, wenn nicht auch noch ein Stückchen Garten, genießen können, sieht es mancherorts schon anders aus. Kinderreiche Familien mit niedrigem Einkommen, kleinen Wohnungen und kaum Möglichkeiten, einen Ausflug ins Grüne zu machen, kommen an ihre Grenzen. Dort wo das Schulessen plötzlich weggefallen ist, Eltern ihre Kinder in Homeschooling betreuen müssen und vielleicht wegen der Krise auf Kurzarbeit gesetzt wurden, sind viele Familien in Not.

Die Arche, eine christliche Organisation die sich besonders für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Verhältnissen engagiert, kümmert sich um diese Familien. Da sie wegen des Coronavirus alle Standorte fürs Erste schließen musste, haben die Mitarbeiter durch Hausbesuche, Lebensmittelpakete und Online-Angebote versucht, den Kontakt zu den Familien aufrechtzuhalten. Wie Bernd Siggelkow, Gründer der Arche, in einem Facebook-Eintrag schreibt, ist die Organisation in diesen Zeiten mehr denn je „beziehungsrelevant“.

Für Susann Kauert aus Dallgow waren die Berichte über die Arche ein Ansporn, selbst tätig zu wer-

den. So fährt sie seit einigen Wochen regelmäßig zu der Arche in Potsdam-Drewitz, um Konserven, Spiele usw. zu spenden. Die Mitarbeiter dort sind so dankbar für die Hilfe, dass Suse diese Besuche in Zukunft beibehalten wird. Wer Interesse hat, die Arche ebenfalls zu unterstützen, kann sich gerne bei Suse melden (Tel: 0176 8413 6410), um Spenden abzugeben oder mehr Informationen zu erhalten.

Aber auch Fahrräder werden bei der Arche gerade gebraucht, denn viele der von ihr betreuten Kinder haben jetzt durch fehlende Bewegungsmöglichkeiten und schlechtere Ernährung extrem zugenommen. Nachdem er durch einen Internet-Aufruf der Arche Hellersdorf von diesem Problem erfahren hatte, brachte Andreas Fröhlich vier verkehrssicher gemachte Kinder- und Jugendfahrräder nach Berlin, wo er sie gleich Bernd Siggelkow überreichen konnte.

Der Leiter der Dallgower Fahrradwerkstatt ist in letzter Zeit ohnehin recht fleißig gewesen. Obwohl keine festen Schraubtermine möglich waren, wurde vom Notdienst reger Gebrauch gemacht: Ein Fahrrad konnte an Zirkus Renz abgegeben werden. Über den Diakonie-Verein konnte einem Flüchtling und einem polnischen Saisonarbeiter mit Drahteseln weitergeholfen werden. Und zwei weitere Räder machten eine kleine Familie glücklich und mobiler.

♦ Jennifer Fröhlich



DIY

Anfang März hat sich die Dallgower Jugend zu einem DIY (Do it yourself) Projekt im Jugendkeller getroffen. Dort haben wir fleißig Möbel gestrichen, genäht, gebastelt und eine schöne Gemeinschaft mit cooler Musik und ein paar Snacks gehabt. Es war schön, Zeit miteinander zu verbringen und ich habe mich schon sehr auf das nächste Event, das Jugendwinterkino, gefreut. Doch leider hat uns Covid-19 einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach Rücksprache mit Herrn Kürschner mussten wir das Winterkino ausfallen lassen und verpassten, neben Popcorn, einen großartigen Film (P.S. der wird in der nächsten Saison nachgeholt). Nun steht seit Mitte März die Jugendarbeit still. Doch innerhalb von kürzester Zeit wurde im Internet eine Onlinewelt der Gottesdienste, Inputs und Musikkonzerten erschaffen, in die wir die Jugendlichen eingeladen haben. Zu finden ist dort zum Beispiel der JESUSHOUSE Stream auf YouTube oder die erst vor kurzem online stattgefundene HOLY SPIRIT NIGHT. Auch Jutta Lörler gab den Jugendlichen Tipps zum Zeitvertreib und leitete sie auf verschiedenste, interessante Webseiten weiter.

Diesen Beitrag möchte ich nutzen, um die Jugendlichen (und jeder der möchte) auf meine online



Highlights aufmerksam zu machen. Gerne habe ich, neben den Dallgowern Gottesdiensten und dem Bibel-Imbiss, die Gottesdienste der JKB Lichtenberg, sonntags um 17.00 via YouTube gesehen. Außerdem verfolge ich super gerne die wöchentlichen 2- 3-minütigen Updates von der Australischen Band HILLSONG YOUNG AND FREE via Instagram (youngandfree). Vielleicht hat ja auch einer von Euch Lust dort, mal reinzuschauen – gönnt Euch das!

◆ Rahel Friedrich



Die Fahrradwerkstatt auf Anfrage

Die Fahrradwerkstatt ist weiterhin für Sie da, vorerst aber nur auf Anfrage. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Webseite

www.kirche-dallgow.de.

Wenn Sie ein Problem oder Fragen haben, melden Sie sich gern bei
A. Fröhlich, Tel.0177-8072434 bzw. Fahrad-Dallgow@directbox.com.

Patenschaft

Der Vorgarten vom Pfarrhaus Dallgow sucht jemanden, der sich um die Pflege und Gestaltung ehrenamtlich kümmert. Er wurde von Brigitte Heinhold angelegt und ist die Visitenkarte unseres Pfarrgemeindehauses. Wenn man das Gemeindehaus betritt lachte ein bisher ein schön gestaltetes Blumenbeet an.

Wer Freude hat, sich hier einzubringen, melde sich bitte im Pfarrbüro bei Kerstin Schubert oder Jutta Lörler.
Tel. 03322 / 3462



Dallgower Konzerte

30.08.2020 um 17.00 Uhr

Eintritt frei

Kammerorchester da Ponte
Open air Konzert im Pfarrgarten Dallgow



• Morgenandachten

8:15 Freitags Kirche Rohrbeck

12.06.20 26.06.20

10.07.20

14.08.20 28.08.20

• Gebetskreis

20:00 Freitags Gemeindehaus Dallgow

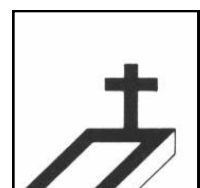
26.06.20 28.08.20 (Juli keiner)

Familien-Nachrichten:

Taufen Keine

Trauungen Keine

Bestattungen: Ilse Herbers, beerdigt am 20.05.2020 in Finkenkrug
Siegfried Maas, beerdigt am 03.06.2020 in Dallgow/B5

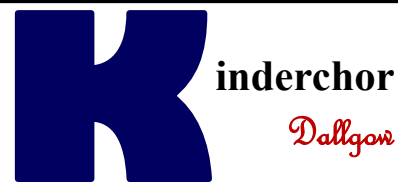


Pd brass

Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow

Spielen Sie mit, wenn die Corona-Krise vorbei ist:
Der Posaunenchor des Pfarrsprengels Dallgow probt im Zwei-
Wochen-Rhythmus, dienstags um 19:30 Uhr im Gemeinderaum
unterhalb der Rohrbecker Kirche.

Martin Grau
0174 2781195



Therese Härtel

therese.haertel@posteo.de

T 03322 /84 23 32

Vielen Dank für Ihre Spende

Kirchengemeinde Dallgow,
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE14160500003819000592
BIC: WELADED1PMB

Verwendungszweck: - Gemeindebrief -

♦ Die Redaktion

Der Kirchenchor Dallgow

Zur Zeit finden bis auf Weiteres keine Proben statt.
Wenn die allgemeine Lage sich wieder entspannt hat,
sind Sie herzlich eingeladen, dem Jubelgesang miteinzustimmen.

Weitere Informationen von unserer Kantorin Therese Härtel:
T 03322 /84 23 32

Einladung in die Kinderkirche!

Diens- tag	13.50 - 14.50 Uhr	1. Klasse	Grundschule Steinschneiderstraße
Mitt- woch	13.50 - 14.50 Uhr	2.-3. Klasse	Grundschule Steinschneiderstraße



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Die Kinderkirchgruppen in der
Grundschule finden als Schul-AG
statt. Anmeldungen und genaue
Angabe zu den Räumen erfolgen
über die Schule.
Darüber hinaus gibt es für Vor-
schulkinder Kinderkirchgruppen in
einigen Kitas. Bitte fragen Sie in
Ihrer Kita nach.

Blockflötenspielkreis

Bis auf Weiteres wird nicht geblüet

Claudia Paul Tel: 033232/39719

claudia.paul@onlinehome.de

Claudia Mewes Tel.: 03322/ 210128

amewes@kabelmail.de

claudi-

Impressum

Leitung der Redaktion
Ronald Mewes V.i.S.d.P.

Redakteure
Annemarie Draga • Elisabeth Fleisch,
Christel Waeder, Jennifer Fröhlich,
Rabel Friedrich

Autoren
Mathias Kürschner

Organisation der Verteilung
Christel Waeder

Herausgeber
Evangelischer Pfarrsprengel Dallgow
Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
e-mail redaktion@kirche-dallgow.de

Druckerei
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gross Oesingen
Auflage
3.000 Exemplare

EVANGELISCHES PFARRAMT

für Dallgow, Rohrbeck und Seeburg

Johann-Sebastian-Bach-Str. 6, 14624 Dallgow
 Büro Frau Schubert, Mi 8.00 -16.00 Uhr
 Telefon 03322 / 34 62
 Fax 03322 / 40 05 81
 e-mail pfarramt@kirche-dallgow.de
 www.kirche-dallgow.de

PFARRER

Mathias Kürschner Telefon 03322 / 42 48 73
 kuerschner@kirche-dallgow.de

PASTORALE MITARBEITERIN

Jutta Lörler Telefon 03322 / 40 05 80
 Loerler@kirche-dallgow.de

KIRCHENCHOR DALLGOW

Therese Härtel Telefon 03322 / 84 23 32
 therese.haertel@posteo.de

KINDERCHOR DALLGOW

Therese Härtel Telefon 03322 / 84 23 32
 therese.haertel@posteo.de

POSAUNENCHOR PD-BRASS

Martin Grau Telefon 0174 27 81195
 martin_grau@freenet.de

GEMEINDEPÄDAGOGIN FÜR KINDER

Claudia Paul Telefon 033232 / 39 719
 claudia.paul@onlinehome.de

LESERBRIEFE

e-mail redaktion@kirche-dallgow.de



KIRCHENGEMEINDE DALLGOW



Pfarrgemeindehaus Dallgow,
 Johann-Sebastian Bach Str. 6
 www.kirche-dallgow.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
 Andreas Fröhlich

Stellvertretender Vorsitzender
 Pfarrer Mathias Kürschner

Friedhofsverwaltung i.A.
 Norbert Schwolow, Bahnhofstr. 3
 Telefon 03322 / 20 62 13

Bankverbindung
 IBAN DE14 1605 0000 3819 0005 92
 BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE ROHRBECK



Gemeindehaus Rohrbeck, Dorfstraße 6
 www.kirche-rohrbeck.de

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
 Elisabeth Fleisch

Stellvertretender Vorsitzende
 Pfarrer Mathias Kürschner

Friedhofsverwaltung i.A.
 Christel Waeder, Dorfstraße 21,
 14624 Dallgow-Döberitz OT Rohrbeck
 Telefon 03322 / 20 34 57

Bankverbindung
 IBAN DE05 1605 0000 3819 0006 57
 BIC: WELADED1PMB

Förderkreis Kirchensanierung Rohrbeck e.V.
 1. Vors.: Stephan Hossfeld, Tel. 03322 85 29 639

Bankverbindung
 IBAN DE06 1605 0000 3819 0027 73
 BIC: WELADED1PMB

KIRCHENGEMEINDE SEEBURG



Kirche mit Gemeinderaum
 Potsdamer Chaussee

Die Kirche ist tagsüber geöffnet.
 www.kirche-seeburg.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
 Christoph Müller

Stellvertretender Vorsitzender
 Pfarrer Mathias Kürschner

Friedhofsverwaltung i.A.
 Norbert Schwolow
 Telefon 03322 / 20 62 13

Bankverbindung
 IBAN DE49 1605 0000 3819 0007 38
 BIC: WELADED1PMB